

Abarbeitung der Anfragen und Anregungen aus der Gemeinderatssitzung vom 16.12.2010

TOP 5.1.3. Festlegungskontrolle der Niederschrift vom 21.10.2010 Vorlage: IV-0132/2010

- Herr Dr. Appenrodt: Zum TOP 4.1.3.1 bittet er, dass ihm durch die Verwaltung ein Passwort für das Ratsinfosystem gegeben wird.
- Frau Wischeropp, Frau Müller und Herr Lange bitten ebenfalls um Übergabe eines Passwortes für das Ratsinfosystem.

Stellungnahme zur Anregung

Ab sofort kann die Ausgabe von Kennwörtern für das RI für die interessierten Ratsmitglieder, die bisher noch nicht am Projekt Mandatos teilnehmen, erfolgen.

Hierzu ist mit der IT Abteilung ein Termin unter it@barleben.de oder 039203/565-2442 (Hr. Wöhler) oder 039203/565-2424 (Hr. Götze) zu vereinbaren. Die Übergabe der Kennwörter erfolgt dann gegen Unterschrift und eine kurze Einweisung Vorort.

Zu beachten ist, dass das RI in Leistung und Funktion nicht mit dem im Mandatos zur Verfügung gestellten Umfang mithalten kann. Das RI ist ein ausschließlich online verfügbares Portal zur Einsicht der freigeschalteten Mitglieder in öffentliche/nicht öffentliche Teile freigeschalteter Gremien. Funktionen wie die Offline-Verfügbarkeit der heruntergeladenen Unterlagen (Sitzungen, Dokumente, etc.), deren offline Kommentierbarkeit, offline Recherche und die Zusammenarbeit an gemeinsamen Dokumenten – um nur einige zu nennen – sind im RI natürlich nicht verfügbar.

TOP 8. Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge zur Aufnahme auf die nächste Tagesordnung

- Herr Lange informiert über eine Einladung von der Koordinatorin für nationale und internationale Zusammenarbeit Frau Krüger, hinsichtlich der Festveranstaltung „20 Jahre Deutsche Einheit“ am 22.11.2010.
- Herr Niebuhr stellt hierzu den Antrag, dem Gemeinderat den gesamten Vorgang zur nächsten Sitzung in Form einer Informationsvorlage vorzulegen.
- Herr Lüder lässt über den Antrag abstimmen.
- Abstimmungsergebnis: Ja 12, Nein 4, Enthaltung 1

Stellungnahme zum Antrag

Hierzu wurde die IV-0002/2011 erstellt.

TOP 8.1. Anfrage Frau Müller hinsichtlich Datenschutz

- Frau Müller fragt, wie sind die GR- Mitglieder geschützt, dass keine Daten weitergegeben werden?
- Diese Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Stellungnahme zur Anfrage

Persönliche Daten der Mitglieder des Gemeinderates sind wie andere Daten auch durch die einschlägigen datenschutzrechtlichen gesetzlichen Vorschriften geschützt. Die Verwaltung ist bei ihrem Handeln stets an Recht und Gesetz gebunden. Nicht alle persönlichen Daten fallen unter den Datenschutz. So sind Name und Anschrift regelmäßig nicht geschützt. Auch Telefonnummern die auch sonst öffentlich zugänglich sind, sind nicht geschützt. Mitarbeiter der Verwaltung, wie auch Mitglieder des Gemeinderates werden zur Verschwiegenheit verpflichtet. Beauftragte Dritte werden vertraglich und durch Verpflichtungserklärung zum vertraulichen Umgang mit Daten verpflichtet, soweit es die Natur der Auftragsleistung erfordert.

TOP 8.2. Anfrage Herr Lange zum Umgang und zur Sicherung von Daten der GR- Mitglieder

- Herr Lange fragt, welche Firmen, Einzelpersonen oder ähnliche Beauftragte, einen Auftrag von der Gemeinde haben, mit Daten der Gemeinderatsmitglieder zu hantieren? Welche Festlegungen hinsichtlich des Datenschutzes, gibt es in den Verträgen mit diesen Firmen?

Stellungnahme zur Anfrage

Die Frage des Herrn Lange lässt sich in der vorliegenden Form nicht vollständig beantworten. Es ist nicht erkennbar, welche Daten hier gemeint sind. So ist der Name, Vorname und die Anschrift nur dann geschützt, wenn dies durch Erklärung im Einwohnermeldeamt hinterlegt wird. Es ist kein Auftrag an Dritte bekannt, der Anlass geben könnte geschützte persönliche Daten der Mitglieder des Gemeinderates zu verwenden. Ansonsten werden beauftragte Dritte, welche von der Natur des Auftrages her mit geschützten Daten in Kontakt kommen oder kommen könnten durch vertragliche Klauseln und persönliche Verpflichtungserklärung zum vertraulichen Umgang verpflichtet.

TOP 8.3. Anfrage Frau Wischeropp zur Kita Ebendorf

- Frau Wischeropp fragt, ob es Aussagen über Sporenbelastung in der Kindereinrichtung Ebendorf gibt. Liegen in der Gemeinde Informationen bzw. Ergebnisse vor?
- Die Frage wird schriftlich beantwortet.

Stellungnahme zur Anfrage

Ergebnisse einer Untersuchung des Gesundheitsamtes des Landkreises liegen vor. Die gaben eine erhöhte Sporenbelastung in bestimmten Räumen an. Als Ursache wurde der Wassereintrag aus dem Keller festgestellt.

Der Keller wird nunmehr nicht mehr genutzt, der Kelleraufgang ist im Treppenhaus abgedichtet, entspr. der Hinweise des Gesundheitsamtes wurden alle Möbel und waschbaren Sachen mittlerweile gewaschen oder abgewaschen.

Das Gesundheitsamt wird später eine erneute Messung vornehmen.

TOP 8.4. Antrag von Frau Wischeropp - Aufnahme Grundwasserstand auf die nächste Tagesordnung

- Frau Wischeropp stellt den Antrag, das Thema „Erhöhter Grundwasserstand in der Ortschaft Ebendorf und in der Gemeinde Barleben“ auf die nächste Tagesordnung des Gemeinderates zu setzen.

Stellungnahme zum Antrag

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der planmäßigen Gemeinderatssitzung gesetzt.

**TOP 10. Petition Sanierung Kirche Peter & Paul in Barleben
Vorlage: IV-0122/2010**

- Anregung: Die Maßnahmen, die dem Erhalt der Kirche dienen, sollten im Mittellandkurier aufgeführt werden und somit der Bevölkerung zur Kenntnis gegeben werden.

Stellungnahme zur Anregung

Die Information erfolgte im Mittellandkurier 02/11 auf den Seiten 8 und 9.

**TOP 14. Haushaltssatzung der Gemeinde Barleben für das Jahr 2011
Vorlage: BV-0138/2010**

- Anfrage von Herrn Lange: Was wird durch die Verwaltung gemacht und was wird durch freie Mitarbeiter erledigt? Er bittet um eine Aufstellung welche Dienstleistungen bzw. Fremdleistungen durch die Verwaltung in Anspruch genommen worden und welche Kosten im Jahr 2010 dadurch entstanden sind (verlesen und bestätigt)?

Stellungnahme zur Anfrage

Die Frage des Herrn Lange ist nicht ohne vertretbaren Aufwand zu beantworten. Die Frage enthält keine Einschränkungen zu den Leistungsarten. So fallen darunter Leistungen aller Dienstleistungen und freiberufliche Leistungen. Vom Austragen des Mittellandkuriers über Reinigungsleistungen, Rechtsberatungsleistungen bis hin zu Planungsleistungen nach der HOAI. Allein die Aufzählung was die Verwaltung macht sprengt den vertretbaren Rahmen.